



Am 15/5 60.

Mein theuerstes Fräulein!

zu dem fünfzigjährigen Geburtstag  
 hochzuverehrender Herrin Hofrath, mit dem  
 Ausgebühten meinem Lande, in Abende  
 auf dem ich mit dem fünfsten eines glück-  
 lichen Kirchflusses, dem ich mit mir getom-  
 men, weißt Gott wie?

Liebes gutes Fräulein! Dank ich dir in  
 herzlichster Bitter, diesen Hofrath von dem  
 fester mit dem Herrn Hofrath zu liegen, wie,  
 nach du mich zu Hause ist? Bis zu dem  
 kommt - doch zu dem fünfzigjährigen  
 nicht mehr für mich zu wollen, so will zu  
 so besser dem sein, in die in dem sein,  
 besten Stückel unter dem Hofrath,  
 dich, ich weiß es ganz gut sein.

Ich bin nun dir verbunden, auch bald Spem-  
 selbst, immer zu dem sein.

Herrn Hofrath Maria Bauer.

Zu H.N. 29702

Küßt bloß dein liebes bunte Pöbelchen,  
die mein der Müß'ge: Arbeit, wagt zu rücken,  
für Alles was ich jemals sollt' anstreben,  
Lagnen ich kainen so fernem Gewinn,  
Och daß es wurd' zu fassen dein's zu  
Lagen

Marie.